

- **Israel wird provoziert und attackiert – was können wir tun?**

- **Gebet**

- **Pressemitteilung und Leserbriefe**

Seite 2

- **Solidaritätsaktionen vor Ort**

- **Finanzielle Unterstützung**

## Israel wird provoziert und attackiert – was können wir tun?

*(Bitte leiten Sie diesen Mail-Rundbrief an möglichst viele Freunde und Interessenten weiter!)*

Die Provokationen der Hamas haben einen Punkt erreicht, an dem Israel reagieren musste, um seine Bevölkerung im Süden zu schützen. Im Norden bereitet sich die Hisbollah darauf vor, Israel noch weiter unter Druck zu setzen. Wir wissen nicht, wie sich dieser Konflikt weiter entwickelt. Klar ist jedoch, dass jetzt ein Zeitpunkt erreicht ist, an dem Israel die konkrete und engagierte Unterstützung aller seiner Freunde in Deutschland dringend braucht. Als **Christen an der Seite Israels** möchten wir deshalb unseren Freunden und Unterstützern im ganzen Land folgende Anregungen nahelegen:



### Gebet

Die Menschen in Israel und die Verantwortlichen dort brauchen unsere Gebetsunterstützung. Anstatt eines regulären Gebetsrundbriefes lassen wir Ihnen die beigefügte aktuelle Zusammenstellung von Gebetsanliegen (siehe Anhang) zukommen. Dankbar sind wir auch für die klare Stellungnahme der Bundeskanzlerin, dass die Verantwortung für die aktuelle Eskalation allein bei der Hamas liegt:

*„Die Bundeskanzlerin verfolgt mit großer Sorge die Eskalation der Gewalt im Nahen Osten. Verantwortlich für den Ausbruch der Gewalt ist die Hamas in Gaza. Es gibt keinerlei Rechtfertigung für den Abschuss von Raketen auf Israel, unter dem die Zivilbevölkerung massiv leidet. Die Bundeskanzlerin fordert die Verantwortlichen im Gazastreifen auf, sofort den Beschuss Israels einzustellen. Gleichzeitig appelliert sie an die ägyptische Regierung, ihren Einfluss auf die Hamas geltend zu machen, sie zur Mäßigung und zur Einstellung der Gewalt zu bewegen. Leidtragende der Gewalteskalation ist die Zivilbevölkerung. Die israelische Regierung hat das Recht und die Pflicht, ihre Bevölkerung in angemessener Weise zu schützen.“*

(Der stellvertretende Regierungssprecher Georg Streiter bei der Regierungspressekonferenz am vergangenen Freitag, 16. 11. 2012, Quelle: [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de))

Bitte beten Sie auch weiter für die Bundeskanzlerin und für die Regierung, dass sie diesen klaren Standpunkt auch dann behalten, falls die Medien und die öffentliche Meinung Israel (wieder) an den Pranger stellen sollten. Auch bezüglich Gebet ermutigen wir dazu, dass man sich in kleineren oder größeren Gruppen, in schon eingespielter oder auf kurzfristig (neu) vernetzter Weise zusammen tut. Gerne können Sie Termine für lokale oder regionale Gebetstreffen an unser Büro senden ([info@israelaktuell.de](mailto:info@israelaktuell.de)), damit sie auf unserer Homepage unter der Rubrik [„Solidaritätskundgebungen und Gebetstreffen für Israel“](#) veröffentlicht werden.

### Pressemitteilung, Informationen der Israelischen Botschaft und Leserbriefe

Als **Christen an der Seite Israels** haben wir die beigefügte Pressemitteilung zur aktuellen Lage in Israel veröffentlicht. Die Israelische Botschaft gibt auf ihren Websites und bei facebook regelmäßig aktuelle Hintergrundinformationen (ein guter Überblick dieses Informationsangebotes ist unter [www.botschaftisrael.de](http://www.botschaftisrael.de) zu finden) und versendet einen täglichen Newsletter ([Online-Anmeldung](#)).

Wir regen unsere Freunde an, diese (und andere) Informationen auch dafür zu nutzen, um Leserbriefe an die lokalen und regionalen Zeitungen zu schreiben, in denen die Perspektive Israels vermittelt wird. Bei Fragen zu diesem Anliegen können Sie sich an unseren Pressereferenten Hans-Jürgen Krug wenden ([krug@israelaktuell.de](mailto:krug@israelaktuell.de)).

## Solidaritätsaktionen vor Ort

Wir ermutigen ausdrücklich dazu, kurzfristig mit Solidaritätsaktionen vor Ort aktiv zu werden. Bitte erkundigen Sie sich, ob es andere israelsolidarische Gruppen gibt, die aktiv werden wollen, und unterstützen Sie diese nach Möglichkeit. Oder halten Sie Ausschau nach Möglichkeiten, die Ihnen entsprechen: Evtl. eine solidarische Mahnwache vor jüdischen Einrichtungen. Das ist schon mit wenigen Beteiligten möglich und wirkungsvoll (vor allem, wenn die Presse benachrichtigt wird). Schweigemarsch mit Kerzen für Israel und für die zivilen Opfer dieses Konflikts. Kundgebungen, Demos etc. Am besten mit anderen Gruppen zusammen, welche diese Anliegen teilen. Auch an dieser Stelle das Angebot, Termine für lokale oder regionale Aktionen der Solidarität an unser Büro zu senden ([info@israelaktuell.de](mailto:info@israelaktuell.de)), damit sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „[Solidaritätskundgebungen und Gebetstreffen für Israel](#)“ veröffentlicht werden.

## Finanzielle Unterstützung

Unsere Freunde und Partner in Israel sind angesichts der Krise besonders gefordert und bitten uns um zusätzliche finanzielle Unterstützung. Wir möchten diese Bitte an Sie weitergeben. Keren Hayesod ist dabei, vermehrt Schutzbunker im Süden Israels aufzustellen und veraltete zu reparieren. Der jüdische Nationalfonds (KKL) hat kurzfristig einen Zufluchtsort für Kinder aus dem bombardierten Süden Israels in der Mitte Israels eingerichtet.

Ganz besonders gilt unser Herz den Holocaust-Überlebenden aus den betroffenen Regionen. Stellen Sie sich vor, wie schwer es für traumatisierte ältere Menschen sein muss, diesen Psychoterror und über Stunden hinweg die Enge eines Bunkerraumes aushalten zu müssen. Und für viele kommt noch die Sorge um die Enkel hinzu, die in der Israelischen Verteidigungsarmee tätig sind. Über unsere guten Kontakte zu den verschiedenen Überlebenden-Verbänden in Israel können wir diesen unmittelbar finanzielle Hilfe zukommen lassen und deren Maßnahmen unterstützen, um diesen leidgeprüften Menschen Erleichterung zu verschaffen und dies mit der Botschaft zu verbinden: **„Wir Christen aus Deutschland denken an Euch, beten für Euch, versuchen zu helfen, wo wir können!“**

Bitte ermöglichen Sie uns durch eine großzügige Spende Ihrerseits, diesen Menschen kurzfristig und direkt gewissermaßen „außer der Reihe“ zu helfen! Unser Spendenkennwort: **„Notfallfonds für Israel“**. Unsere Bankverbindung:

### Christen an der Seite Israels e.V.

Kasseler Sparkasse  
BLZ 520 503 53  
Kto-Nr. 140 000 216

International Bank Account Number:  
DE28 5205 0353 0140 0002 16  
Swift-Bic.: HELADEF1KAS

### Ihr Harald Eckert

(1. Vorsitzender von Christen an der Seite Israels)

#### Christen an der Seite Israels

- unterstützt Israel geistlich und praktisch
- informiert Christen über Israel
- engagiert sich in der Gesellschaft für Israel

Unsere Zeitung [Israelaktuell.de](http://israelaktuell.de) erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 27.000 Exemplaren. Gerne senden wir Ihnen die Zeitung kostenlos zu!



Weitere Infos und Medienshop:

- [www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de)
- [info@israelaktuell.de](mailto:info@israelaktuell.de)
- Telefon: (0 56 06) 37 59

Wenn Sie diesen regelmäßigen eMail-Rundbrief nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#) für eine eMail-Abmeldung.

Christen an der Seite Israels e.V.

Ehlener Straße 1  
34289 Zierenberg  
Germany

Fon +49 (0) 56 06-37 59  
Fax +49 (0) 56 06-10 00

[info@israelaktuell.de](mailto:info@israelaktuell.de)

[www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de)

Spendenkonten

#### Deutschland

Kasseler Sparkasse  
Kto 140 000 216  
BLZ 520 503 53

#### International Bank Account

Number  
DE28 5205 0353 0140 0002 16  
Swift-Bic HELADEF1KAS

#### Schweiz

Postfinance  
Basel CH  
Kto 40-753256-6

Christen an der Seite Israels e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel unter VR 4149



Christen an der Seite Israels gehört zu der internationalen, überkonfessionellen und politisch unabhängigen Bewegung *Christians for Israel International*

*Christians for Israel International* ist Mitglied in der *European Coalition for Israel*